

Das Bründln lockt Gäste aus nah und fern an

Die zweitägige Veranstaltung rund um den Bründlweg wird auch aus touristischer Sicht immer mehr zu einem Fixpunkt in der Region.

Für Kerstin Matauschk liegt der Zauber des Bründlins darin, „dass für jeden Besucher aus allen Altersgruppen etwas geboten wird“. Dazu zählt der Flying Fox der Bergrettung ebenso wie ein Jonglierworkshop, die Märchenstunde, der Auftritt der Old School Basterds oder ein Dichterwettbewerb.

Um dieses Festival langfristig absichern und ausbauen zu können, kassieren die Veranstalter heuer erstmals einen Eintritt: Pro Tag kostet das Ticket im Vorverkauf 10 Euro, das Zwei-

Tages-Ticket 16 Euro. Gleichzeitig werden heuer erstmals Nächtigungspakete angeboten, womit das Bründln auch vermehrt zum Wirtschaftsfaktor wird, was vor allem Hochsteiermark-Geschäftsführerin Stephanie Zündel freut: „Wir haben Gäste aus Wien und Niederösterreich. Die Betriebe sehen einen Mehrwert, weil die Zielgruppe gerne hier verweilt.“ Selbst aus Deutschland reisen mittlerweile Gäste extra für das Festival an.

Für den Turnauer Bürgermeister Stefan Hofer hat sich

der Bründlweg im Laufe der Jahre „zu einer Top-Ausflugdestination“ entwickelt, der im Zuge des zweitägigen Festivals auch eines ganz besonders ermöglichen soll: „Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, fröhlich sein zu können.“ Gleichzeitig, so die Landtagsabgeordnete Cornelia Izzo, müsse man auch schon den Jüngsten den Bezug zum Bründlweg näherbringen: „Deshalb ist es toll, dass auch den Kindern viel geboten wird.“

Mehr dazu gibt es im Internet unter www.bründln.at.



Pinter-Krainer mit Hintsteiner und Knorr-Kohlhofer KK

BRUCK

Brucker ist bester Forst-Absolvent

Benjamin Pinter-Krainer erhielt den Zdimal-Preis.

Als erster Brucker erhielt Benjamin Pinter-Krainer den Zdimal-Preis für den besten Absolventen aller forstlichen Ausbildungsstätten in Österreich. Pinter-Krainer absolvierte die Brucker Forstschule und Matura mit Auszeichnung. Derzeit leistet er seinen Grundwehrdienst und wird im Anschluss in Graz ein Jus-Studium beginnen.

Der Zdimal-Preis ist benannt nach dem ehemaligen niederösterreichischen Landeskammer-Forstdirektor Willibald Zdimal und wird seit 36 Jahren vergeben. Zdimal war ein Pionier der hochwertigen forstlichen Ausbildung, der Preis wird für besondere Leistungen in diesem Bereich vergeben, und zwar in mehreren Kategorien.

Der Preis wurde von den Spitzen der niederösterreichischen Politik und Landwirtschaftskammer überreicht. Auch in der Brucker Forstschule herrscht große Freude über diese Auszeichnung, besonders bei Benjamins Klassenvorstand Andrea Knorr-Kohlhofer und Forstschul-Direktor Wolfgang Hintsteiner.



Kinder des Kindergartens Körner mit Ehrengästen bei der Eröffnung

FRANZ POTOTSCHNIG

Klimakunde für Kinder spielerisch aufbereitet

In Bruck wurde vor Kurzem die Ausstellung „Klimaversum“ für junge Leute eröffnet.

net, und zwar von Montag bis Freitag jeweils vormittags. Schulklassen und Kindergärten aus Bruck und den Nachbarge-

meinden können sich gerne für diese Ausstellung anmelden, und zwar bei Klaus Minati vom Klimabündnis Steiermark unter

klaus.minati@klimabuendnis.at oder unter Tel. (0316) 821 58 03. Geöffnet ist übrigens auch diesen Samstag, weil der „Lange Tag der Energie“ begangen wird. Junge Besucher sind herzlich willkommen.

Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier freute sich, dass die Ausstellung in Bruck Station macht – ist die Stadt doch schon seit 30 Jahren Klimabündnis-Gemeinde. **Franz Pototschnig**